

AEROSUISSE Bulletin I/2018



Liebe Leserinnen und Leser

Die AEROSUISSE wird Sie häufiger und nur noch online über aktuelle Geschäfte informieren. Wir hoffen, dass die Informationen bei Ihnen auf Interesse stossen. Haben Sie Anregungen oder Wünsche, teilen Sie diese bitte unserer Geschäftsstelle mit: info@aerosuisse.ch.



Mit freundlichen Grüßen

Nationalrat Thomas Hurter, Präsident AEROSUISSE

Inhalt

- [Neuer VFAL-Vorschlag wird vom UVEK geprüft](#)
- [AEROSUISSE lehnt SIL-Konzeptteil im Sachplan Verkehr ab](#)
- [Kein EU-ETS für Schweizer Airlines, globales CORSIA reicht](#)
- [Jubiläums-Generalversammlung am 18. Mai 2018 im Verkehrshaus](#)
- [Drei neue Mitglieder](#)

Neuer VFAL-Vorschlag wird vom UVEK geprüft

[VFAL](#)

Im Frühling 2017 hat das BAZL auf Initiative der Kommission für Bildung, Forschung und Innovation (K-BFI) der AEROSUISSE die Überarbeitung der bestehenden Verordnung über die Finanzhilfen für Ausbildungen im Bereich der Luftfahrt (VFAL) bekanntgegeben. Wie durch die AEROSUISSE vorgeschlagen, wurde dabei ein Stakeholder Approach durchgeführt und alle relevanten Flugschulen, Airlines und Verbandsvertreter eingeladen, am Prozess zu partizipieren. Die K-BFI konnte so wesentlich zur Lösungsfindung beifügen, indem sie übergreifend die Interessen aller Stakeholders (Kandidaten, Airlines, Flugschulen, Politik und BAZL) berücksichtigte und auch unter den Interessengruppen den Konsens suchte. Die AEROSUISSE freut sich, dass der neue VFAL-Vorschlag, der zurzeit vom UVEK geprüft wird, Verbesserungen für alle bringt. Allen Beteiligten, auch dem BAZL, dankt die AEROSUISSE für den offenen, vorbildlichen und fairen Prozess. Sollte die neue VFAL-Verordnung gutgeheissen werden, so wird eine Einführung per 1. Januar 2019 erwartet.

AEROSUISSE lehnt SIL-Konzeptteil im Sachplan Verkehr ab

www.aerosuisse.ch

[SIL](#)

Im Stakeholder Involvement zum Sachplan Verkehr lehnt die AEROSUISSE den Teil Infrastruktur der Luftfahrt (SIL) ab. Im SIL-Konzeptteil wird das Thema Kapazitätsengpässe nicht behandelt. So werden die Vorgaben des luftfahrtpolitischen Berichtes (Lupo) ignoriert. Nach Ansicht der AEROSUISSE muss der SIL-Konzeptteil die Grundlagen für eine nachfragegerechte Entwicklung der Luftverkehrsinfrastruktur liefern. Zudem ist der Planungshorizont mit 2030 zu tief angesetzt, er soll mit demjenigen von Strasse und Schiene abgestimmt werden.

CORSIA

Kein EU-ETS für Schweizer Airlines, globales CORSIA reicht

Am 20. Februar wurde die AEROSUISSE von der nationalrätlichen Kommission für Umwelt, Raumplanung, Energie und Verkehr zum Einbezug der Luftfahrt in das europäische Emissionshandelssystem (EU-ETS) angehört. AEROSUISSE-Präsident Nationalrat Thomas Hurter betonte, dass die Luftfahrtunternehmen jedes Interesse haben, so effizient wie möglich zu fliegen, um Geld und CO₂-Emissionen einzusparen. Mit 31 Prozent ist der Treibstoff der grösste Kostenfaktor einer Airline. Der Anreiz, neue treibstoffsparende Flugzeuge zu beschaffen, ist also sehr hoch. Deshalb müsse für die Luftfahrt, so Thomas Hurter, das globale Klimaschutzinstrument der UN-Zivilluftfahrtorganisation ICAO „Carbon Offsetting and Reduction Scheme for International Aviation“, kurz CORSIA, zur Anwendung kommen. Gleichzeitig warnte er davor, der Luftfahrt zusätzlich zu CORSIA auch noch EU-ETS aufzubürden. EU-ETS sei ein regionales Abkommen, das in einer globalen Branche wie der Luftfahrt zweifellos den Wettbewerb verzerre. Zusätzlich würden zwei unterschiedliche Systeme den Aufwand für die Luftfahrt verdoppeln. Letztlich schade dies auch dem Klima, da auf diese Weise den Fluggesellschaften finanzielle Mittel entzogen würden, um neue Flugzeuge zu beschaffen. In den anstehenden Beratungen des Parlaments zum CO₂-Gesetz wird sich die AEROSUISSE dafür einsetzen, dass die Luftfahrt unter dem globalen Abkommen CORSIA ihre CO₂-Emissionen reduziert und nicht in das EU-ETS miteinbezogen wird.

Jubiläums-Generalversammlung am 18. Mai 2018 im Verkehrshaus



Am Freitag, 18. Mai 2018, findet die diesjährige Generalversammlung der AEROSUISSE im Verkehrshaus Luzern statt. Auf den Tag genau 50 Jahre früher, am 18. Mai 1968, wurde der Dachverband der Luft- und Raumfahrt gegründet. Zur Jubiläums-Veranstaltung werden auch Gäste eingeladen. Zudem findet gleichzeitig im Verkehrshaus die Sonderausstellung „Die Schweiz fliegt“ statt.

Drei neue Mitglieder

Die AEROSUISSE freut sich, folgende neue Mitglieder willkommen zu heissen:



Ingold Aviation LLC, Zürich

Sie vermietet Piloten an Unternehmen, hauptsächlich in der Business Aviation, und agiert als Berater für Flight Operations Abteilungen weltweit.
www.ingold-aviation.com

DC Aviation Switzerland AG, Glattbrugg

Sie hat ihre Wurzeln bei der Jet-Link AG und Heli-Link AG und ist heute als Teil der deutschen DC Aviation Group der bedeutendste VIP-Helikopter-Operator in der Schweiz.

www.dc-aviation.ch

Airnavconsulting Heinz Wipf, Zürich

Diese Firma widmet sich Projekten im Bereich des zivilen und militärischen Flugverkehrsmanagements, insbesondere Navigationshilfen.

www.airnavconsulting.ch

AIRNAV CONSULTING

AEROSUISSE

Dachverband der
schweizerischen
Luft- und Raumfahrt
Kapellenstrasse 14
Postfach
3001 Bern

Für weitere Informationen besuchen Sie unsere Website:

www.aerosuisse.ch

Redaktion:
Hansjörg Bürgi

Tel
+41 58 796 98 90
Fax
+41 58 796 99 03

info@aerosuisse.ch
www.aerosuisse.ch